

## Zukunft schützen

Das Leitmotiv des DAV „Zukunft schützen“ steht für das Selbstverständnis des Vereins und lässt auch auf unsere Sektion bezogen eine Reihe von nachdenkenswertem Betrachtungen zu.

### Wir wollen zukunftsfähig sein!

Unsere Gesellschaft ist in einem dauernden Umbruch begriffen, was natürlich auch Veränderungen für das Vereinsleben mit sich bringt.

Im gesamten alpinistischen Bereich ist ein starker Wandel hin zu sportlichen Schwerpunkten zu erkennen. Klettern ist eine Trendsportart ersten Ranges geworden! Hierbei steht das Wort Trend weniger für eine kurzlebige Modeerscheinung, als vielmehr für eine Grundrichtung einer Entwicklung mit bedeutenden Perspektiven für den DAV, so auch der scheidende Präsident Josef Klenner auf der letzten Hauptversammlung in Berchtesgaden. Klettern gehört von Kindesbeinen an auch zu den Grundbedürfnissen menschlichen Bewegungsdranges und so wundert es nicht dass Kletterhallen bundesweit boomen. Sektionen die in derartige Anlagen investieren werden mit starkem Mitgliederzuwachs bedacht und steigern ihre Attraktivität vergleichbar mit dem Bau von Schutzhütten in der Gründerzeit des DAV.

Welche Konsequenzen sollte das für uns haben?

Durch eine engere Zusammenarbeit mit der Sektion Leitzachtal und dem Bergbund Hausham sollten wir versuchen die räumlichen und personellen Engpässe in der eigenen Sektion zu mildern. Darüber hinaus halte ich aber ein eigenes Angebot in Schliersee im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Freizeit- und Gesundheitszentrums für wichtig, um die Attraktivität unseres Angebots vor allem bei Jüngeren dauerhaft zu steigern.

Eine überörtliche Zusammenarbeit ist dennoch das Gebot der Stunde. Wir können und wollen nicht mit den großen Sektionen im DAV konkurrieren. Bedenkt man nur, dass allein die beiden großen Münchner Sektionen über 103.000 Mitglieder aufweisen, so wird jedem klar wie ungleich die Gewichte im Hauptverein zu Gunsten der großen Sektionen verteilt sind. Deren Serviceangebote ähneln mehr einem Reisebüro als einer DAV-Sektion. Wir sollten ein aktives Vereinsleben dagegen setzen unter dem Motto: „Unterwegs mit Freunden“.

Wir haben die Sanierung unserer Hütte im Spitzinggebiet in den letzten Jahren abgeschlossen, sie ist zukunftssicher!

Für das laufende Jahr wollen wir einige Neuerungen im Programm der Sektion vornehmen. An vorderster Stelle freut es mich, dass sich eine Reihe von Mitgliedern erstmals zu Angebot und Durchführung von Touren entschlossen haben. Dazu wünsche ich ihnen zahlreiche Teilnehmer und gutes Gelingen!

- Wir haben uns entschlossen das Jahresprogramm zu teilen. Mit diesen Mitteilungen erhalten Sie das „Sommerprogramm“ für 2006. Um aktueller und auch im Winter attraktiver zu werden erscheint rechtzeitig im Herbst das „Winterprogramm 2006/07“ mit Angeboten zu Schi- und Snowboardtouren, Schneeschuhwanderungen, aber auch Advent- oder Rodelabenden auf unserer Hütte.
- Und schließlich ein sehr wichtiges weiteres Angebot: ein neuer Benachrichtigungsservice für Veranstaltungen per e-Mail, sms, FAX oder Telefon. Wir gehen bewusst in Vorleistung und bieten dies nicht als „Abholdienst“ an, nach dem Motto „ob was stattfindet müssen die Mitglieder schon selbst rausfinden“. Sie geben uns bei Interesse an diesem Service - am besten eine e-Mail-Adresse unter der Sie dann über aktuelle Touren informiert werden (e-Mail an die Sektion auf „[info@dav-schliersee.de](mailto:info@dav-schliersee.de)“). Die Vorteile liegen auf der Hand, wir können rasch auf Wetter-, Schnee- und Lawinenlage reagieren, Touren können ggf. neu eingefügt werden und Sie werden an die Veranstaltungen zeitnah erinnert.
- Schließlich beabsichtigen wir als ersten Schritt zu einer engeren Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen aus Hausham und dem Leitzachtal gegenseitig auf unsere Programme zu verweisen und möglichst auch gemeinsam etwas zu unternehmen.

## **Wir wollen schützen**

Die Ausrichtung der Sektion darf aber nicht zu einer allzu starken Gewichtung hin zu einem Sportverein führen! Das Engagement im alpinen Raum insbesondere für den Wegeunterhalt und unsere Hütte darf deshalb nicht nachlassen.

Der Schutz der Alpen ist zentrales Anliegen des DAV. Wir sollten uns deshalb weiterhin in der Pflicht sehen diesen Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu schützen und zu erhalten. Dies wird nur gelingen wenn die steigende Nachfrage der Erholung suchenden Menschen eine entsprechende Berücksichtigung, aber auch Steuerung erfährt.

So „angesagt“ viele Bergsportarten im Moment sind, so sehr geht damit auch die Chance einher die zunächst Sportbegeisterten zu Naturbegeisterten zu machen. Wer einmal die Kletterwand der Halle mit echtem Fels oder Eis unter blauem Himmel tauscht, wer von der Piste mit Board oder Skiern in den Tiefschnee wechselt oder die Teilnehmer unserer Kräuterführungen wissen was ich meine. Die Natur erleben, die Gefahren beurteilen können und die Zusammenhänge zu erkennen, darin sehe ich die große Aufgabe und Verantwortung aller Mitglieder und Aktiven im DAV!

Ich wünsche allen Lesern dieser Zeilen ein erlebnisreiches, unfallfreies Jahr in unseren Bergen und den Bergen der Welt.

Dr. Georg Schreyer